Wolf W. Lasko
Small talk und Karriere

Wolf W. Lasko

Small talk und Karriere

Mit Erfolg Kontakte knüpfen

GABLER

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lasko, Wolf W.:

Small talk und Karriere : mit Erfolg Kontakte knüpfen / Wolf

W. Lasko. – Wiesbaden : Gabler, 1993

ISBN 978-3-322-94416-0 ISBN 978-3-322-94415-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-94415-3

Der Gabler Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1993

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1993

Lektorat: Manuela Eckstein

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen: Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Schrimpf und Partner, Wiesbaden

Satz: Satzstudio RESchulz, Dreieich-Buchschlag

ISBN 978-3-322-94416-0

*Dieses Buch steht als Symbol
für meine Freundschaft und Liebe,
für das letzte große Abenteuer dieser Welt,
für Lara,
meine Tochter.*

... geschrieben im fantastischen „robinsonnigen“
Fuerteventura.

Vorwort

Warum ich dieses Buch geschrieben habe? Weil ich immer wieder mit stiller Verzweiflung beobachte, wie verkrampft und mühselig sich manch lieber Mitmensch anstellt, auf Einladungen und Konferenzen, Kongressen und Empfängen mit Fremden ins Gespräch zu kommen. Oder wie andere in panischer Angst, als introvertierte Einzelgänger abgestempelt zu werden, pausenlos auf irgendwelche armen Opfer einquatschen, die sich unter diesem verbalen Dauerbeschuß zwar winden, sich aber letztlich nicht befreien können und körpersprachlich sichtbare Qualen leiden. Da packt mich dann schon mal der gelinde Zorn ...

Tatsächlich scheinen nur wenige die Kunst des Small talks zu beherrschen. Andererseits: Nur wer gekonnt smalltalkt, macht auch Karriere. Denn Small talk ist eine der elementarsten Kommunikationsformen. Nur die, die sich auf dem glatten Parkett des Small talks sicher bewegen, haben auch das Zeug zum Aufstieg, behaupten sich dort, wo die Luft dünn wird und Spielregeln nicht mehr so leicht zu durchschauen sind. Ich behaupte sogar, nur über Small talk finden sich die richtigen Kommunikationskanäle zur Spitze.

Small talk, das kleine Gespräch auf der Beziehungsebene, schafft Akzeptanz, ist die Vorstufe für das große, inhaltsreiche und tiefgehende Gespräch, schafft die Voraussetzung für dauerhafte Beziehungen. Small talk ist aber auch das unverfängliche Abtasten, ob sich so ein großes Gespräch überhaupt lohnt, oder ob man seine Zeit und Energie nicht lieber einem anderen Gesprächspartner widmet. Small talk ist – sicher und elegant beherrscht – ein höchst ökonomisches Instrument, mit den eigenen Ressourcen und denen des Gesprächspartners ergebnisorientiert, verantwortungsbewußt und durchaus auch lustvoll umzugehen.

Das Thema hat mich immer schon gereizt: Als Trainer und Berater habe ich in Seminaren schon tausenden Menschen geholfen, mit Personal Power eigene Stärken zu entdecken und gezielt einzusetzen, sich aus dem Sumpf selbstgemachter Negativ-Verstrickungen zu befreien, er-

folgreich ihre „rote Linie“ zu überschreiten und neue Chancen zu ergreifen. Der Erfolg hat mir und meinen Methoden jedesmal recht gegeben. Warum sollte das nicht auch bei Small talk gelingen! Aber wer geht schon in ein Small-talk-Seminar? Also ein Buch zum Thema!

Ein Buch, das das praktische Handwerkszeug für den Small talk liefert und Ihnen das Mitmachen anbietet. Ein Buch, das auf erprobten Methoden des geistigen Kicks zwischen Menschen aufgebaut ist. Ein Buch, das viele Sprüche und Geschichten enthält, die Ihnen hier und dort vielleicht bekannt vorkommen, aber den Reiz unzähliger Möglichkeiten bietet, Bekanntes mit Neuem zu verbinden, Körper, Geist und Seele meisterhaft in der Kunst des Small talks einzusetzen und damit nicht nur sich selbst neue Karrierechancen zu öffnen, sondern durch die Könnerschaft auf dem glatten Small-talk-Parkett auch Sicherheit und gewandtes Auftreten zu gewinnen. Dieses Buch liegt nun vor Ihnen – probieren Sie es aus!

Düsseldorf, im Mai 1993

Wolf W. Lasko

PS: Sollten Ihnen weitere originelle Small-talk-Ideen in den Sinn kommen, schreiben Sie mir: Winner's Edge, Gesellschaft für Führungs-, Strategie und Verkaufcoaching mbH, Haus Elbroich, Am Falder 4, 40589 Düsseldorf. Ich werde Ihre Zuschrift bei der nächsten Ausgabe von Small talk gerne namentlich berücksichtigen.

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>Prolog</i>	15

Kapitel 1: Ins Gespräch kommen

Direkt-talk

1 Heute morgen in der FAZ	23
2 Gestatten ...?	23
3 Das erste Mal hier?	26
4 Präzise, bitte schön!	27
5 Trendfragen – go, go, go!	28
6 Mein Onkel	29
7 Sie erinnern mich	29
8 Wer fragt, der führt!	30
9 Damals, 1953	31
10 Kleider machen Leute	32
11 Auf der richtigen Denkstruktur surfen	34
12 Petri- und Waidmanns Heil	35
13 Mut zum Mega-in	36
14 Nasdrovje	37
15 Standardwitz Nr. 1036	40
16 Das Glasperlenspiel	40
17 Zitate, Zitate	41
18 Charming	44
19 Witzeln	44
20 Was wäre, wenn?	45
21 Paradoxien	46
22 Chinesen	46
23 Essen-tiell	47
24 Die falsch gebundene Krawatte	47
25 Distanz schaffen	48
26 Begeisterung	49

10 Inhalt

27 Einfach drauflos	50
28 Herztrumpf sticht	52
29 Warum, weshalb, wo, wie, was, wovon?	53
30 Der Beruf beruft	54
31 Außersinnliche Wahrnehmung	54
32 Zwei im Sinn	55
33 Handlesen	55
34 Theaterkuchen	57
35 A Star Was Born	58
36 Schweigen ist laut!	59
37 Freude ist für jeden schön!	60
38 Von Elefanten und anderen Würmern	61
39 Das Reich der Sinneskanäle	62
40 Stimme und Stimmung	65
41 85 Prozent non-verbal, 15 Prozent verbal	66
42 Murmel, murmel	67
43 Surprise, Surprise	67
44 Rosenkranz	67
45 Lachen steckt an	68
46 Suggestiv	69
47 Sphinx	70
48 Erdbeeren mit Schlagsahne	72
49 Kopfdreher	73
50 Entschuldigen Sie, bitte!	74

Mental talk

51 Packen Sie das Paradies auf die Zeitachse!	76
52 Der mit der Faust tanzt	77
53 Vom Saulus zum Paulus	79
54 Himmel oder Hölle?	81
55 My Fair Lady	84
56 Donald Duck	86
57 Boxer-Shorts und andere Dessous	87
58 Sie sind der Hauptgewinn!	88
59 Körper-Kommunikation	89

60 Körpertanz	90
61 Spieglein, Spieglein an der Wand	91
62 Hüpfen wie ein Känguruh	92
63 Mein Freund Harvey	94

Power talk

64 Gezielte Ohnmacht	95
65 Black out – Knock out	96
66 Leugnen	97
67 Fokus	98
68 Nur Mut!	99
69 Jetzt oder nie?!	99
70 Aua!	100
71 Des Kaisers neue Kleider	101
72 „Schnelle Sprüche“	102
73 Verschenken Sie den Schwarzen Peter!	104

Kapitel 2: Das Gespräch beleben

Direkt talk

74 Das Gehirn ist eine Zeitmaschine	106
75 Theorie und Praxis	107
76 Adjektive quälen	107
77 Foltern Sie das unspezifische Verb!	108
78 Schikanieren Sie das Substantiv!	110
79 Lassen Sie sich nicht von Verallgemeinerungen maltraitieren!	110
80 Der Regelkiller	111
81 Werteskala	111
82 Weg von – hin zu	112
83 Vom Marktplatz zum Geheimnis	113
84 Kopf kontra Bauch	114
85 Leitern steigen	115
86 Walt Disney	115
87 Ich und Du, Müllers Kuh	116

12 Inhalt

88 Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt	118
89 Was uns trennt und was uns verbindet	119
90 Punkt zu Linie	119
91 Olympia	120
92 Gemeinsamkeiten	120
93 Recht haben	120
94 Äpfel und Birnen haben kurze Beine	123
95 Jemanden bei seiner Verantwortung packen	126
96 Drama Zitat	126
97 Adam und Eva	128
98 Überdrehen	128
99 Parallelen	130
100 Die Quintessenz	131
101 Stories	131
102 Phantasy Goes Pop	133
103 Heureka!	134
104 Bilanz	135
105 Tennis und Teufel	136
106 Grips-Gecken-Typologie	136
107 Zwei linke Hände	139
108 Beweisen	139
109 Lust auf Spaß	140
110 Again and again	142

Kapitel 3: Aus dem Gespräch aussteigen

Direkt talk

111 Zukunftsbild	144
112 Das Herz sprechen lassen	144
113 Worte fischen	144
114 Worte sind frei	146
115 Wer die Wahl hat, hat die Qual	147
116 Eins zwischen die Augen geben	147
117 Die Ökonomie des Tuns	148
118 Finale	149

119 Auf Wiedersehen	149
120 So	150
121 Der Roman	150
122 Go out mit Lachen	151
123 Wer nicht schreibt, bleibt	151
124 Das Ritual	151
125 Umformulieren	152
126 Meine Schwiegermutter	154
127 Den Spieß umdrehen	154
128 Der Wink mit dem Zaunpfahl	154
129 Kognitiv gedreht	156
130 Die vergessene Katze	156
131 Das geblödelte Ende	157
132 Höflichkeit zu Höflichkeit	157
133 Tschö!	158
134 Papst Pius IX.	158
135 Oh Gott!	159
136 Big Ben	160
137 Götz von Berlichingen	161
138 Mother Is Phoning	161
139 Phantasia	162
140 Shake Hands	162
141 Hier jetzt Pause, gleich da weiter, dann zurück	162

Epilog

Worte für jede Gelegenheit	166
----------------------------------	-----